

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1990

Ausgegeben am 10. Dezember 1990

50. Stück

63. Verordnung: Höhe des Pflegegeldes nach dem Wiener Behindertengesetz 1986; Festsetzung.

64. Verordnung: Höhe der Blindenbeihilfen nach dem Wiener Blindenbeihilfengesetz 1969; Festsetzung.

63.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 20. November 1990, mit der die Höhe des Pflegegeldes nach dem Wiener Behindertengesetz 1986 festgesetzt wird

Auf Grund des § 28 des Wiener Behindertengesetzes 1986, LGBl. für Wien Nr. 16, wird verordnet:

Artikel I

Die Höhe des Pflegegeldes wird für anspruchsberechtigte Personen im Sinne des § 26 Abs. 2 (Stufe I) mit 2 066 S und für Personen im Sinne des § 26 Abs. 3 und Abs. 4 (Stufe II) mit 2 989 S festgesetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1991 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 6. Februar 1990, mit der die Höhe des Pflegegeldes nach dem Wiener Behindertengesetz festgesetzt wird, LGBl. für Wien Nr. 10/1990, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Zilk

64.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 20. November 1990, mit der die Höhe der Blindenbeihilfen nach dem Wiener Blindenbeihilfengesetz 1969 festgesetzt wird

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Wiener Blindenbeihilfengesetzes 1969, LGBl. für Wien Nr. 14, wird verordnet:

Artikel I

Die Höhe der Blindenbeihilfen wird für anspruchsberechtigte Personen im Sinne des § 2 lit. a (Blinde) mit 4 689 S und für Personen im Sinne des § 2 lit. b (schwerst Sehbehinderte) mit 3 064 S festgesetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 1991 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 6. Februar 1990, mit der die Höhe der Blindenbeihilfen nach dem Wiener Blindenbeihilfengesetz 1969 festgesetzt wird, LGBl. für Wien Nr. 9/1990, außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Zilk